Flusslandschaft
Eider – Treene – Sorge

# PROTOKOLL

**zur Sitzung des Arbeitskreises Tourismus in der Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge**

**am 10.04.2019**

**Forum, Kropp**

**Teilnehmende:** siehe Liste im Anhang

**Protokoll:** Yannek Drees

**Anlage:** Präsentationsfolien, Teilnehmerliste

**Beginn:** 18:00 Uhr

**Ende:** 20:30 Uhr

**Tagesordnung:**

TOP 1 Begrüßung

TOP 2 Vorstellung der neuen Koordinatoren des Regionalmarketings Kropp-Stapelholm

TOP 3 E-Learning für Tourismusbetriebe in SH

TOP 4 Sachstand zu aktuellen Projekten

- Urlaub +
- EMONO
- Kanu-Marketing

TOP 5 Blitzlicht – was ist los in der Region?

TOP 6 Sonstiges

**TOP 1 Begrüßung**

Marianne Budach und Yannek Drees begrüßen die Anwesenden im Namen der Touristischen Arbeitsgemeinschaft Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland. Stefan Ploog, Bürgermeister der Gemeinde Kropp, begrüßt die Teilnehmer und freut sich, dass das Forum in Kropp als Treffpunkt ausgewählt wurde. Herr Ploog gibt einen kurzen Überblick über die Aktivitäten und Investitionen der Gemeinde im Tourismus- und Erholungsbereich.

**TOP 2 Vorstellung der neuen Koordinatoren des Regionalmarketings Kropp-Stapelholm, Maike Hinrichsen**

Maike Hinrichsen ist seit Ende 2018 beim Regionalmarketing Kropp-Stapelholm angestellt und unterstützt die Gemeinden im Amtsbereich auf vielfältige Weise. Unter anderem ist sie derzeit mit dem Relaunch der Website www.kropp.de beschäftigt, die demnächst veröffentlich werden soll. Von großer Bedeutung für die Region ist derzeit neben der Gestaltung des Geestland-Eventgeländes die Beantragung von Erfde als Erholungsort, die Städtebauförderungsprogramme in Erfde und Kropp sowie ein Ortskernentwicklungskonzept für Stapel. Ein großer Teil der Arbeit von Maike Hinrichsen betrifft die Organisation und Unterstützung der vielfältigen Veranstaltungen im Amtsbereich.

**TOP 3 E-Learning für Tourismusbetriebe in SH (Dr. Carola May, Tourismuscluster SH)**

Dr. Carola May, die das Tourismuscluster Schleswig-Holstein leitet, stellte zunächst das Tourismuscluster und seine Aufgaben vor, die im Wesentlichen in der Vernetzung und dem Wissenstransfer zwischen Betrieben, dem Anstoßen von Kooperationen und dem Geben von Impulsen zu den Themen Innovation, Nachhaltigkeit und Digitalisierung bestehen. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich auf www.tourismuscluster-sh.de über die Angebote des Clusters zu informieren und den Newsletter zu abonnieren.

Eine große Chance für die Eider-Treene-Sorge-Region bietet sich mit einer neuen landesweiten Online-Weiterbildungsplattform, die derzeit entwickelt wird. In Kürze sollen den Leistungsträgern der teilnehmenden Tourismusmarketingorganisationen (TMOs) und ihren zugehörigen touristischen Multiplikatoren auf der Plattform E-Learning Kurse, Webinare und Lernmodule zur Verfügung stehen. Dies betrifft relevante Themen wie Servicequalität, Marketing und Vertrieb oder auch Reservierungssysteme. Die Plattform ermöglicht es Nutzern, sich unabhängig von Ort und Zeit zu wichtigen touristischen Themenfeldern weiterzubilden.

**TOP 4 Sachstand zu aktuellen Projekten**

Marianne Budach (Gebietsgemeinschaft Grünes Binnenland e.V.) berichtet über das Projekt „Urlaub +“, das derzeit umgesetzt wird. Es verbindet Rad- und Wanderpauschalen mit zertifizierten Gesundheitskursen. Durch einen möglichen Zuschuss der Krankenkasse pro besuchten Kurs können bedeutende Preisvorteile für ein hochwertiges Urlaubsangebot erzielt und neue Zielgruppen gewonnen

werden. Durch die Kooperation mit regionalen Partnern wie der Akademie Sankelmark und dem Hotel zur Treene sowie Physiotherapeuten wird die regionale Wertschöpfung gesteigert. Auch mit der Übernachtung in Ferienwohnungen kann das Angebot kombiniert werden. Insgesamt kostet das Vorhaben 119.000 €, die AktivRegion Eider-Treene-Sorge unterstützt es mit 60 % der Nettokosten. Neben der Website www.urlaubplus.sh und Broschüren für Messen wurde ein Imagefilm gedreht, der auch für die Bewerbung auf den ADAC-Tourismuspreis SH 2019 genutzt wird.

EMONO – Elektrisch mobil zwischen Nord- und Ostsee befindet sich derzeit in der Akquisephase. Es sollen im Rahmen des Projektes insgesamt 15 Gemeinden und Tourismusakteure ein Elektrofahrzeug anschaffen und dieses mit einem gemeinsamen Marketingauftritt zur Vermietung anbieten. Marianne Budach berichtete, dass von den anfänglichen Zusagen nicht alle eingehalten wurden und daher noch mehrere Teilnehmer benötigt werden. Durch die attraktiven Konditionen für das Fahrzeug-Leasing einerseits (dieses ist nicht Teil des Projektes) und das ansprechende Design für die Folierung sowie die gemeinsame Bewerbung andererseits bietet das Projekt viele Chancen für Betriebe.

Yannek Drees (Eider-Treene-Sorge GmbH) berichtete über die Pläne, das Kanu-Marketing in diesem Jahr zu überarbeiten. Flyer, Kanukarten und die Website sind mittlerweile in die Jahre gekommen und sollen aktualisiert werden. Im Rahmen des Förderprojektes „Marketing für die Fernradwege und den Kanutourismus“ gibt es hierfür eine 50 %-ige Förderung. Bezüglich der Website kann von der bereits für die Fernradwege aufgebauten POI-Datenbank profitiert werden, da die meisten Sehenswürdigkeiten, Unterkünfte etc. bereits integriert sind und auch für Kanutouristen ausgespielt werden können. Herr Drees geht davon aus, dass die Maßnahmen im Herbst umgesetzt werden.

**TOP 5 Blitzlicht – was ist los in der Region?**

Petra Elmenthaler, Gemeinde Delve

Die Gemeinde ist aktuell vor allem mit dem örtlichen MarktTreff beschäftigt, der erweitert werden soll und auch für den Tourismus in der Eiderregion wichtig ist. Darüber hinaus stehen auch die touristischen Radwege und der Campingplatz auf der Agenda. Frau Elmenthaler lobt die gute Zusammenarbeit mit Monja Thiessen, der neuen Tourismusmanagerin des Amtes Eider.

Carolin Kühn, Tourismusverein Friedrichstadt und Umgebung e.V.

Der Tourismusverein Friedrichstadt befindet sich aktuell in einer Phase der Umstrukturierung. Verein und Tourist Information werden in dieser neu organisiert. Frau Kühn ist der enge Kontakt zu den Vermietern und Leistungsträgern sehr wichtig, daher soll dieser zukünftig intensiviert werden. Unter anderem sollen zusätzliche Qualifizierungsangebote geschaffen werden, weshalb die E-Learning-Plattform des Tourismusclusters eine willkommene Möglichkeit darstellt. Das Ziel der zukünftigen Entwicklung ist immer ein sanfter Tourismus. Daher wird die Idee begrüßt, feste Hausboote in Friedrichstadt einzusetzen, auf denen Gäste übernachten können, sodass keine weiteren Übernachtungsmöglichkeiten an Land geschaffen werden müssen.

Monja Thiessen, Tourismusbeauftragte Amt Eider

Frau Thiessen hat vor dem Engagement im Amt Eider bereits viel Erfahrung im Tourismusbereich gesammelt, unter anderem bei Dithmarschen Tourismus und als Marketing-Koordinatorin der Ostfriesische Inseln GmbH, wo sie maßgeblich am Aufbau der Marke ‚Ostfriesische Inseln' beteiligt war.

Aktuell nehmen die Bestandsaufnahme und der Aufbau eines Netzwerks mit den touristischen Leistungsträgern viel Zeit in Anspruch. Dieser Schritt bildet für Frau Thiessen die Grundlage für die Nutzung der großen touristischen Potenziale im Amt Eider. Mit dem wassertouristischen Konzept, das mit dem Ziel des Erhalts der Gieselau-Schleuse durch das Amt begleitet wird, bietet sich darüber hinaus eine strategisch gute Basis für die weitere Entwicklung. Frau Thiessen baut aktuell den touristischen Internetauftritt des Amtes und einen Facebook-Auftritt auf. Die Dithmarscher Kohltage beginnen in diesem Jahr mit dem traditionellen Anschnitt im Amt Eider (Karolinenkoog).

Peter Tödter, Vors. Tourismusausschuss Amt Eider

Herr Tödter sieht es sehr positiv, dass ihm Rahmen des Amtsentwicklungskonzeptes der Stellenwert des Tourismus noch einmal deutlich betont wurde. Durch die neue und mit Frau Thiessen kompetent besetzte Stelle müsse man nun Stück für Stück die Bedingungen für eine erfolgreiche Tourismuswirtschaft verbessern. Der Deichwanderweg bei Lunden kann voraussichtlich nicht weiter betrieben werden. Hier laufen fast nur noch Rinder, weshalb Herr Tödter davon ausgeht, dass die Vermarktung aus Sicherheitsgründen nicht fortgeführt werden sollte.

Petra Spaarschuh, Umwelt- und Tourismusausschuss Stapel

Die Fusion von Norder- und Süderstapel hat zunächst viele Dinge komplizierter gemacht. Ein eigener Tourismusverein ist für die Gemeinde Stapel derzeit nicht absehbar. Die Vermieter im Ort sind sehr unterschiedlich organisiert: teils über das Grüne Binnenland, teils über Friedrichstadt und teils unabhängig. Aktuell soll ein Konzept zur Erneuerung von Badestelle und -strand erarbeitet werden, wobei noch nach Fördermöglichkeiten gesucht wird. Neu ist ein Angebot von Sit-on-top-Kajaks, die zweimal pro Woche am Eiderstrand vermietet werden. Frau Spaarschuh merkt an, dass die Kanueinsatzstelle besser gelegen sein sollte und daher eine Verlegung angedacht ist. Wenn zukünftig Prospekte an die Gemeinde, z.B. für das Ohlsenhaus, geliefert werden, bittet Frau Spaarschuh darum diese direkt an sie zuschicken, damit eine schnelle Verbreitung/Auslage gesichert ist.

Maike Buchholz, Fremdenverkehrsverein Ostenfeld – Wittbek – Winnert e.V.

Der Verein arbeitet eng mit Viöl Tourismus und dem Grünen Binnenland zusammen. Die Homepage des Vereins muss überarbeitet werden, hier gibt es aber derzeit noch Probleme mit dem Zugang zum Content Management System. Die jährlichen Radtouren werden weiterhin durch Frau Buchholz durchgeführt, jedoch in abgespeckter Form.

Uwe Paulsen, Bargener Fährverein e.V.

Am Sonnabend, 13.4., wird die Bargener Fähre zu Wasser gelassen und am 1. Mai findet die traditionelle Saisoneröffnung statt. Für dieses Jahr sind bisher schon etwa 70 Längsfahrten geplant, hinzu kommen die Touren „Fähre und Wagen", 11 angemeldete Trauungen auf der Fähre und die Kombinationen mit dem Besuch der Delver Kirche. Bei der AktivRegion Eider-Treene-Sorge soll ein Antrag auf Förderung für zwei neue Steganlagen auf beiden Seiten der Eider gestellt werden. Die

Gemeinden Delve und Erfde haben sich bereit erklärt, sich an dem Projekt zu beteiligen und so den Gedanken „Fähre verbindet Menschen und Regionen“ weiter zu unterstützen. In den Sommerferien wird das Übersetzen mit der Bargener Fähre dank eines extra Angebotes des Vereins auch unter der Woche möglich sein. Der Verein „Wi för uns e.V.“ bietet auch in diesem Jahr die beliebten plattdeutschen Abende an.

**TOP 6 Sonstiges**

Der nächste AK Tourismus wird auf Vorschlag von Uwe Paulsen im MarktTreff Delve stattfinden.

gez. Budach

**Marianne Budach**
Sprecherin TAG Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland

gez. Drees

**Yannek Drees**
Protokollführer